

# Report

Wirtschaftsmagazin der Region Rheinhausen 03/2015

## Viele Wege führen zu Fachkräften

**Konjunktur: Voller  
Optimismus ins Jahr**

*Seite 04*

**US-Markt lockt  
Investoren**

*Seite 40*





Seit fünf Jahren in Folge wächst die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika und entfacht damit eine Dynamik, an der auch zunehmend deutsche Firmen teilhaben wollen. Wie aussichtsreich die Chancen für einen Markteinstieg derzeit sein können, diskutierten Mittelständler aus Rheinland-Pfalz bei der Veranstaltung „Wirtschaftstag USA: Comeback eines Giganten?“ in der Industrie- und Handelskammer in Mainz.

Nach den Worten von IHK-Hauptgeschäftsführer Günter Jertz legte die US-Wirtschaft nach einem Einbruch im ersten Quartal 2014 in den folgenden sechs Monaten ihre stärkste Periode seit 2003 hin. Viele Ökonomen rechnen zum Jahreswechsel damit, dass das Wachstum 2015 erstmals seit der Finanzkrise die Marke von 3 Prozent erreichen könnte.

„In dieser anziehenden Konjunkturlage sind deutsche Firmen willkommen, sei es als Zulieferer, Dienstleister, Berater oder als Investoren.“ Besonders gefragte Produkte „made in Germany“ sind derzeit Fahrzeuge, elektrische Ausrüstungen und chemische Erzeugnisse. Und es sind nicht nur große Unternehmen, die davon profitieren. Auch viele kleinere Mittelständler steigen wieder in den US-Markt ein. So hat die Dynamik auf dem US-Markt auch die Ausfuhren aus Rheinland-Pfalz erfasst. „Sanken im Jahr 2013 noch Einfuhren und Ausfuhren um knapp acht Prozent, so stiegen die Warenlieferungen in Richtung USA in 2014 wieder um acht Prozent an“, schilderte Jertz.

„Amerika spannt die Muskeln an!“, zeichnete der Düsseldorfer Wirtschaftsberater Gerd W. Kichniawy das aktuelle Bild von einem Markt, auf dem nicht zuletzt des Erdöl-Booms wieder viel Geld fließt: Die Arbeitslosigkeit sinkt, der Konsum steigt, der Markt wächst stabil und

## US-Markt lockt mit Stabilität und Wachstum

die US-Wirtschaft zieht Investitionen an. Zudem treibt der günstige Euro-Kurs den US-Import: „Beste Aussichten für deutsche Unternehmen in den USA“, stellt Kichniawy fest und zählt auf den „Wachstumsfaktor Reshoring“. Im Bestreben, qualifizierte Produktion wieder in die Heimat zurückzuholen, würden viele US-Unternehmen auf das Know-how deutscher Mittelständler setzen: „Amerikas Wirtschaft reindustrialisiert mit deutscher Hilfe.“

„Die chinesische Wirtschaft stockt, der russische Markt wird für Investitionen täglich unattraktiver – der Euro fällt, der Dollar steigt.“ Vor diesem Hintergrund sieht der in Atlanta/USA tätige Rechtsanwalt Hans-Michael Kraus die USA mit stetigem Wirtschaftswachstum und hohen Energieressourcen wieder in den Brennpunkt der Auslandsaktivitäten der deutschen Industrie gerückt. So brachte das Jahr 2014 im Bereich großer mittelständischer Unternehmen einen ganz deutlichen Zuwachs von sogenannten „Green Field“-Investitionen, also

dem Aufbau neuer Produktionswerke, insbesondere in der Automobilzulieferindustrie; aber auch M&A Transaktionen aller Größenordnungen liegen deutlich im Aufwärtstrend. Kraus beobachtet: „Der Zustrom deutscher Unternehmen ist jedoch nicht nur auf Großinvestitionen begrenzt. Auch viele kleinere mittelständische Unternehmen zieht es mit Verkaufsniederlassungen wieder verstärkt in den US Markt.“

„Handlungsempfehlungen zur steuerlichen Optimierung“ gab der Rechts- und Steuerberater Dr. Will Dendorfer: „Vor der Gründung eines US-Unternehmens, bzw. zur Kontrolle der steuerlich optimalen Beteiligungsstruktur einer bereits existierenden US-Tochtergesellschaft, sollte die geplante oder zu überprüfende US-Gesellschaftsform unter Berücksichtigung des Beteiligungsbildes in Deutschland einem Check-up unterzogen werden, um Steuerfallen zu vermeiden und um das höchstmögliche Maß an Ersparnis von US- und deutschen Steuern zu erreichen.“



Beim IHK-Wirtschaftstag USA (v.l.): Dr. Will Dendorfer, Gerd W. Kichniawy, Dr. Hannes Kopf, Staatssekretär im Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, Hans-Michael Kraus, IHK-Hauptgeschäftsführer Günter Jertz und Oliver Burghardt, Abteilungsleiter International in der IHK für Rheinhessen.